



© JOEL KERNASENKO


GRAZ – STADT DER SANFTEN MOBILITÄT

Mit einem breiten Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln, einem dichten Geh- und Radwegenetz und kleinen, reizvollen Alternativen zum Auto fördert die Stadt Graz seit vielen Jahren die umweltfreundliche Mobilität. Immer mehr GrazerInnen finden Gefallen an der Sanften Mobilität und leisten so ihren Beitrag zu einer höheren Lebensqualität im städtischen Raum.

Wenn Sie mit dem Fahrrad unterwegs sind, zu Fuß gehen oder mit Straßenbahn und Bus fahren, genießen Sie viele Vorteile:

- Sie leisten einen Beitrag zum Umweltschutz und zu einer besseren Luft
- Sie sind kostengünstig unterwegs
- Sie genießen die Unabhängigkeit durch den Wegfall der Parkplatzsuche
- Sie kommen schnell voran
- Sie nehmen die Stadt und ihre Menschen bewusster wahr
- Sie tun Ihrer Gesundheit etwas Gutes

Die Stadt Graz fördert die Sanfte Mobilität durch Investitionen in die nötige Infrastruktur, durch gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelte Verkehrsberuhigungsprojekte und durch viele kleine Aktionen, die Jung und Alt zum Umstieg motivieren. Wer mehr über die Grazer Verkehrsplanung und ihre Angebote erfahren möchte, wird unter folgenden Adressen im Internet fündig:

 **Stadt Graz | Abteilung für Verkehrsplanung**
www.graz.at/verkehrsplanung
www.graz.at/mobilitaetsstrategie
www.graz.at/mobilitaetsmanagement



© JOEL KERNASENKO

ÖFFENTLICHER VERKEHR



Straßenbahn und Bus sind für viele GrazerInnen ein verlässliches Transportmittel für Alltag und Freizeit. An der Erweiterung des Netzes wird laufend gearbeitet.

- 8 Straßenbahnlinien
- 28 Buslinien
- 8 Nachtbuslinien
- Ermäßigungen für SeniorInnen, SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende sowie Familien
- Abfahrtsintervall ab 4 Minuten in den morgendlichen Spitzenzeiten
- Günstige Zeitkartentarife
- Mobilitätsscheck für Studierende mit Hauptwohnsitz in Graz
- Gratis AltstadtBim in der Innenstadt
- Ermäßigte Jahreskarte für Grazerinnen und Grazer mit Hauptwohnsitz in Graz

 **INFORMATIONEN ZU FAHRPLÄNEN, TICKETPREISEN & AKTUELLEN ANGEBOTEN FINDEN SIE UNTER:**

www.holding-graz.at/linien
www.mobilzentral.at
www.busbahnBim.at
APPS: *quando*, *Mobil Graz*, *BusBahnBim*

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Graz | A10/8 – Verkehrsplanung
 Europaplatz 20 | 8010 Graz
Inhaltliche Aufbereitung: Stadt Graz, A10/8 – Verkehrsplanung
Grafik/Design: Achtzigzehn – Agentur für Marketing und Vertrieb GmbH
Druck: Repro Studio Franc Lesjak
 September 2018



MOBIL IN GRAZ

Die wichtigsten Angebote für ein bewegtes Stadtleben.




© JOEL KERNASENKO

ELEKTROMOBILITÄT



Elektromobilität ist effizient, leise, kostengünstig und umweltschonend. Im Jahr 2010 wurde die e-mobility Modellregion im Großraum Graz ins Leben gerufen. Dadurch konnte in der Region eine große Anzahl an Fahrzeugen, Ladeinfrastruktur und Photovoltaikanlagen gefördert werden. Wenn Sie in Graz mit E-Fahrzeugen unterwegs sind, genießen Sie viele Vorteile:

- Elektroautos parken in der Grazer Kurzparkzone gratis
- Zahlreiche Ladepunkte im Großraum Graz
- Verleihstellen für unterschiedliche E-Fahrzeuge
- Attraktive Angebote zur kombinierten Nutzung von E-Fahrzeugen und öffentlichen Verkehrsmitteln

 www.emobility-graz.at
www.e-tankstellen-finder.com

ZU FUSS DURCH DIE STADT



Am erlebnisreichsten entdeckt man Graz zu Fuß. Weil die Stadt Graz auf ihre FußgängerInnen besonderen Wert legt, investiert sie laufend in den Ausbau und die Gestaltung der Wegenetze und in entsprechende Sicherheitsmaßnahmen. 2017 wurde die Fußgängerzone Schiedgasse zum Hauptplatz erweitert.

- Mehr Aufenthaltsqualität durch Verkehrsberuhigung und die Förderung von Wohnstraßen
- Ein „Grünes Netz“ – kurze Wege für FußgängerInnen

 www.stadtentwicklung.graz.at




© JOEL KERNASENKO

SANFT MOBIL – ABER SICHER



Graz ist europaweit die erste Stadt, die flächendeckend Tempo 30 (Vorrangstraßen ausgenommen) eingeführt hat. Damit wurden 80 % des gesamten Straßennetzes verkehrsberuhigt – und somit sicherer für FußgängerInnen, RadfahrerInnen und AnrainerInnen. Bereits in den ersten Jahren nach der Einführung im Jahr 1992 wurde die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 24 % reduziert (etwa 250 Verletzte weniger pro Jahr). Die Stadt Graz überwacht das Einhalten der Geschwindigkeit mit eigenen Radarteams. Verkehrssicherheit hat in Graz einen hohen Stellenwert. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe überprüft laufend Gefahrenstellen. Mit Projekten in Schulen und der Entwicklung von verkehrsberuhigten Bereichen wie z. B. der Begegnungszone am Sonnenfelsplatz geht man in Graz neue Wege für mehr gegenseitige Rücksichtnahme.

 www.stadtentwicklung.graz.at
www.graz.at/mobilitaetsmanagement
www.graz.at/strassenamt

MOBIL ZENTRAL



Seit 1997 steht den GrazerInnen mit Mobil Zentral die erste österreichische Mobilitätszentrale für alle Fragen rund um den Öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Neben kostenlosen Auskünften zu Tarifen und Fahrplänen bietet Mobil Zentral umfassendes Informationsmaterial zu öffentlichen Verkehrsmitteln und weiteren Alternativen im Bereich umweltfreundlicher Mobilität: Mobil Zentral unterstützt bei Fahrrad- und Pedelecverleih, bei der Ausflugsplanung, ist Beschwerdestelle und Fahrscheinverkaufsstelle für den Verkehrsverbund Steiermark sowie für Bahnkarten europaweit. Im Jahr 2016 wurde die 500.000-KundInnenmarke geknackt.

 www.mobilzentral.at



© JOEL KERNASENKO

RADFAHREN IN GRAZ



Fahrradstadt Graz. Ob mit Laufrädern im Kindergarten oder professionellen Trainings in der Volksschule – in Graz werden alle Menschen fit für das Fahrrad und die Straße gemacht. Beim monatlichen CityRadeln treffen sich Fahrradbegeisterte und erkunden auf autofreien Straßen stressfrei die Stadt. Steht Ihnen kein eigenes Fahrrad zur Verfügung, können Sie bei der Radstation am Hauptbahnhof unterschiedliche Fahrradtypen ausleihen.

- 130 Kilometer Radwegenetz
- 13 Hauptradrouten
- 800 Kilometer fahrradfreundliche Tempo-30-Straßen
- Radstation am Hauptbahnhof mit Radverleih
- „Radkarte Graz“
- Mehr Sicherheit durch rote Bodenmarkierungen
- Grazer CityRadeln und Tour de Graz
- Radfahrtraining für Volksschulen
- Förderungen für die Anschaffung von Lastenfahrrädern
- Förderungen für Fahrradabstellanlagen
- Förderungen für Fahrrad-Serviceboxen

Bitte nehmen Sie Rücksicht! Je mehr Menschen in der Stadt radeln und zu Fuß gehen, umso bedeutender wird ein tolerantes Miteinander im Verkehrsalltag. Wenn Sie durch frequentierte Stadtteile radeln, tun Sie dies bitte rücksichtsvoll und achten Sie besonders auf die FußgängerInnen.

 www.graz.at/rad
www.graz.at/cityradeln
www.graz.at/mobilitaetsmanagement
www.graz.at/autofreiertag
www.bicycle.at/de/verleih



© STADTBAUDIREKTION/BARRIEREFREIES BAUEN

BARRIEREFREIHEIT



Seit 1985 gibt es in Graz als erster Stadt Österreichs mit dem Referat für Barrierefreies Bauen eine öffentliche Ansprechstelle für alle Menschen, die sich über dieses Thema informieren wollen. In den vergangenen Jahren ist es Graz gelungen, Barrierefreiheit durch konkrete Maßnahmen im öffentlichen Raum zu verwirklichen. Das „Grazer T“ – ein taktiles Blindenleitsystem – gilt dabei als besondere Hilfe für sehbeeinträchtigte BürgerInnen. In Kombination mit der Absenkung von Gehsteigen ist dieses Leitsystem auch für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder Personen mit Kinderwägen von großer Bedeutung. Ampelanlagen mit akustischen Signalgebern ermöglichen sehbeeinträchtigten Menschen eine sichere Querung von Schutzwegen. Busse und Straßenbahnen der Holding Graz Linien sind barrierefrei zugänglich. Ältere Straßenbahngarnituren werden laufend durch moderne Niederflurfahrzeuge ersetzt.

 www.barrierefrei.graz.at

CARSHARING



Wer auf ein eigenes Auto verzichtet, kann sich in Graz über attraktive Carsharing-Angebote freuen.

TIM



An tim-Standorten gibt es die Möglichkeit, auf alternative Verkehrsmittel umzusteigen. Man kann (e-)Carsharing nutzen, sich einen Leihwagen nehmen, auf ein e-Taxi umsteigen und kostenlos (bis auf Widerruf) sein privates e-Auto laden. Der erste tim-Standort wurde im September 2016 am Hasnerplatz eröffnet. Bis heute sind es insgesamt 6 Standorte. Weitere sind in Planung. An 7



© JOEL KERNASENKO

zusätzlichen zentralen Standorten wird tim.Carsharing angeboten:

- 13 zentrale Standorte
- Auswahl an verschiedenen Fahrzeugen
- Auch als Leihwagenvariante möglich

 tim-graz.at

WEITERE CARSHARINGANBIETER IN GRAZ:

www.pro-edrive.at/carsharing
www.drivy.at
www.familyofpower.com
www.carsharing247.com
www.pastfossil.at

PARKEN FÜR KFZ



Wer auf den Gebrauch des eigenen Pkw angewiesen ist, findet in Graz dank einer modernen Parkraumbewirtschaftung ein vielfältiges Angebot an Parkmöglichkeiten.

- 10 Park&Ride-Plätze
- 14.240 gebührenpflichtige Parkplätze in „Blauen Zonen“ (Kurzparkzonen)
- 11.750 gebührenpflichtige Parkplätze in „Grünen Zonen“ (ohne zeitliche Beschränkung)
- Kostenloses Parken für Elektroautos
- Flächendeckende Ausstattung der Zonen mit Parkscheinautomaten
- über 25 Tiefgaragen im Grazer Stadtraum
- Handyparken
- Parkkarten für BewohnerInnen und Gewerbetreibende

 www.parken.graz.at
www.graz.at/parken